



Neues Coronavirus (COVID-19) Verdachts-, Beprobungs- und Meldekriterien

Stand: 24.03.2020

Verdachtskriterien

Der Verdacht beruht ausschliesslich auf klinischen Kriterien.

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (z. B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit)
und/oder
- Fieber $\geq 38^{\circ}\text{C}$

Beprobungskriterien

Eine labordiagnostische Abklärung wird empfohlen bei Personen, welche die Verdachtskriterien sowie eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- **Schwere Symptome, d.h. Vorliegen von medizinischen Kriterien für eine Hospitalisierung**
- **Bilaterale Lungenentzündung (oder ARDS) unbestimmter Ätiologie mit Hospitalisierung**
- **Besonders gefährdete Personen** (> 65 Jahre, Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankung, chronische Atemwegserkrankung, Immunsuppression, Krebs)
- **Gesundheitspersonal in Kontakt mit Patienten oder Bewohnern von Pflegeheimen**

Details zu Probeentnahme und -versand finden sich auf der Webseite des CRIVE:

<https://www.hug-ge.ch/laboratoire-virologie/centre-national-reference-pour-infections-virales>

Meldekriterien

- **Diagnostizierende Laboratorien** melden:
 - **alle mittels PCR nachgewiesenen positiven** Befunde an das Kantonsarztamt und das BAG innerhalb von 24 Stunden
 - die **negativen** Befunde als tägliches Total in aggregierter Form täglich ans BAG
- **Spitäler, bzw. Ärztinnen und Ärzte** melden an das Kantonsarztamt und das BAG innerhalb von 24 Stunden
 - **klinische Befunde** von **hospitalisierten**, mittels PCR **laborbestätigten** COVID-19-Fällen
 - **klinische Befunde nach Todesfall** von mittels PCR **laborbestätigten** COVID-19-Fällen